

Hygiene- und Schutzkonzept Für den Probebetrieb des Blasorchesters

Stand vom 06.01.2022

I. 2G Nachweis

- Teilnahme an den Proben ist nur bei Nachweis von Impfung oder Nachweis der Genesung möglich.
- Empfohlen wird zusätzlich, vor jeder Probe einen (Selbst-)Schnelltest durchzuführen

II. Örtlichkeit

- Die Proben finden im Hörsaal 10 auf dem Campus Griebnitzsee der Universität Potsdam (03.01.2.15) statt.
- Der Raum hat nach dem Raumnutzungsplan des HGP eine Kapazität von 48 Personen bei Einhaltung eines Mindestabstands von 2m. Bei geplant bis zu 35 Musizierenden ist es somit möglich, die Mindestabstände von 1,5m beim Musizieren (siehe III.II.) einzuhalten, ohne die Möblierung zu verschieben.
- Der Raum besitzt eine ausreichende Befensterung, um zügiges Stoßlüften zu ermöglichen. Lässt es die Witterung zu, wird bei offenen Fenstern musiziert. Mindestens vor und nach den Proben wird 10 Minuten stoßgelüftet.

III. Äußere Bedingungen

I. Hygieneeinrichtungen

- In unmittelbarer Nähe des Probenraums befinden sich vollständige sanitäre Einrichtungen (Toilette mit Handwaschbecken, Flüssigseife und Papierhandtüchern).
- Zusätzlich stehen Spender mit Desinfektionsmitteln an den Eingängen bereit.

II. Sicherstellung der Schutzabstände beim Proben

- Zwischen allen Personen ist generell ein Abstand von 1,5m einzuhalten.
- Die Stühle werden im Rahmen der Vorgaben des Raumnutzungsplanes genutzt.
- Die Teilnehmer begeben sich direkt zu ihrem Platz. Beim Verlassen des Platzes ist ein Mund-Nasen-Schutz zu tragen.

III. Umgang mit Kondenswasser aus den Blasinstrumenten

- Es darf kein Durchpusten der Instrumente beim Ablassen des Kondenswassers erfolgen.
- Das Kondenswasser aus den Instrumenten wird vom Verursacher mit Einmaltüchern aufgenommen und in geschlossenen Behältnissen entsorgt.
- Kondenswasser auf Stühlen oder anderen Flächen wird unter Einhaltung der Handhygiene mit Tüchern aufgenommen. Die Stelle ist anschließend zu desinfizieren bzw. zu reinigen.

- Die Entsorgung des Kondenswassers bzw. der Tücher geschieht durch den jeweiligen Verursacher.

IV. Verhalten der Musizierenden

- Regelmäßiges Händewaschen (mit Seife für 20-30 Sekunden) besonders vor Beginn der Probe
- Abstand halten (mindestens 1,5m)
- Einhalten der Hust- und Nies-Etikette (in die Armbeuge husten oder niesen)
- Kein Körperkontakt, kein Händeschütteln
- Vermeiden des Berührens von Augen, Mund und Nase
- Eintreffen und Verlassen des Proberaums unter Einhaltung der Abstandsregeln mit Mund-Nase-Bedeckung
- Kein unnötiges Aufhalten im Proberaum
- Türgriffe, Lichtschalter etc. nach Möglichkeit nicht mit der Hand betätigen, besser z.B. mit dem Ellenbogen
- Gegenstände wie Notenständer, Stifte, Drum-Sticks etc. selbst mitbringen und nicht durchtauschen. Insbesondere dürfen Notenständer nicht von mehreren Personen genutzt werden.
- Bei spezifischen Krankheitszeichen (z.B. Fieber, trockener Husten, Atemprobleme, Verlust Geschmacks-/Geruchssinns, Hals- und Gliederschmerzen, Übelkeit/Erbrechen, Durchfall) unbedingt zuhause bleiben!
- Dies gilt auch für Personen, die Kontakt zu einer infizierten Person binnen der letzten 14 Tage hatten oder einer sonstigen Quarantänemaßnahme unterliegen.

V. Personen mit einer Vorerkrankung

Personen mit Vorerkrankungen müssen eine individuelle Risikoabwägung vornehmen. Sie müssen eigenverantwortlich über eine Teilnahme an der Probe entscheiden. Dies gilt insbesondere für:

- Schwangere
- Personen mit Vorerkrankungen, insbesondere des Atmungssystems, Herz-Kreislauf-erkrankungen, Diabetes mellitus, Erkrankungen der Leber oder Niere
- Personen deren Immunsystem durch Medikamente, eine Chemo- oder Strahlentherapie geschwächt ist
- Personen mit Schwerbehinderung
- Personen, bei denen derartige Konstellationen im häuslichen Umfeld bestehen

VI. Ausführung

- Das Hygienekonzept der Hochschulgruppe Potsdamer Instrumentalisten wird vor Wiedereröffnung des Probenbetriebes den Musizierenden via E-Mail zur Kenntnis gebracht.

- Um mögliche Infektionsketten nachverfolgen zu können, erzeugt der Vorstand für die Proben QR-Codes mit der Corona-Warnapp oder der Luca-App. Zugang ist nur nach Scannen des Codes möglich.